



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Bürgerdienste**  
**Verfasser/in**                    Eyhorn, Yvonne  
**Vorlage Nr.**                      231/2017  
**Datum**                              19.10.2017

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	23.11.2017	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	30.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2017	

### Betreff:

**Stellenkontingente der Internationalen Kommission, des Behinderten- sowie des Seniorenbeirats - Antrag der Fraktion der GRÜNEN vom 25.07.2017**

### Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24. Juli 2017

### Beschlussvorschlag:

1. Der Erhöhung des Stellenanteils des Behindertenkoordinators von 11% auf 25 % wird zugestimmt.
2. Die Budgets des Behinderten- und des Seniorenbeirats werden dem der Internationalen Kommission angepasst und vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen auf 6.500 € erhöht.

### **Personelle Auswirkungen:**

Mehraufwand: 14 % einer Vollzeitstelle

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Erhöhung des Stellenanteils auf 25 % wird im Jahr etwa 9.100 Euro kosten

### **Begründung:**

Die Einrichtung der drei Beiräte erfolgte über einen längeren Zeitraum (1993-2016). Während die Internationale Kommission bereits seit 1993 fester Bestandteil der Kommunalpolitik ist, wurde der Seniorenbeirat erst im letzten Jahr gebildet. Aus der jeweiligen Entstehungsgeschichte haben sich die Bedarfe und Handlungsfelder unterschiedlich entwickelt oder werden, wie beim Seniorenbeirat, zum ersten Mal allumfassend betrachtet.

Vor diesem Hintergrund hat die Fraktion Bündnis 90/Der Grünen die Prüfung des Arbeitsaufwandes und der sich daraus ergebenden Stellenkontingente der drei Beiräte beantragt. Die Budgets wurden in diese Prüfung ebenfalls mit einbezogen.

### **Sachstand:**

Die Internationale Kommission (IK), der Behinderten- und der Seniorenbeirat sind dem Fachbereich Bürgerdienste zugeordnet.

Die drei Einrichtungen unterstützen den Gemeinderat und seine Ausschüsse durch Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen. Sie bestehen aus Gemeinderäten, sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie gewählten Bürgern (IK).

Die Beiräte sind vor dem Hintergrund ihrer Entstehung personell und finanziell unterschiedlich ausgestattet:

	<b>Internationale Kommission</b>	<b>Behindertenbeirat</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
<b>Einrichtungsjahr</b>	<b>1993</b>	<b>2007</b>	<b>2016</b>
<b>Stellenanteile</b>	<b>25%+10%</b>	<b>11%</b>	<b>50%</b>
<b>Budget</b>	<b>6.500 + ISF 10.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>

Die Internationale Kommission wurde bereits 1993, damals noch als Ausländerbeirat, ins Leben gerufen und gibt seit dieser Zeit wichtige Impulse für die Verständigung zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen. Die Kommission setzt sich aus zehn gewählten Menschen mit Migrationshintergrund, Vertretern von Institutionen und Gemeinderäten zusammen und wurde in diesem Jahr neu gewählt. Seit der Gründung stand die IK immer wieder vor neuen, sich ändernden Herausforderungen. Viele Projekte wurden in dieser Zeit initiiert, wie zum Beispiel die Stadtteileltern im Jahr 2013 oder der Dolmetscherpool im vergangenen Jahr. Das Internationale Sommerfest ist seit vielen Jahren eine feste Einrichtung und wurde in diesem Jahr bereits zum 27. Mal in der Lörracher Innenstadt gefeiert.

In Lörrach leben über 8.000 Menschen mit einem ausländischen Pass. Laut dem Statistischen Bundesamt stellen von den Zugewanderten und ihren Nachkommen Ausländerinnen und Ausländer nur etwas weniger als die Hälfte aller Menschen mit Migrationshintergrund (48%), die Deutschen mit Migrationshintergrund etwas mehr als die Hälfte (52%). Hieraus kann man folgern, dass rund 16.000 Menschen in Lörrach einen Migrationshintergrund haben, was einen Anteil von rund **30 % der Lörracher Bevölkerung** bedeutet.

Neu hinzugekommen ist die große Aufgabe der Integration von geflüchteten Menschen. Hierfür wurden die Stellen der Integrationsbeauftragten sowie des Koordinators Welcome Centers, jeweils befristet für zwei Jahre, geschaffen. Die Integrationsbeauftragte ist ebenfalls Mitglied in der IK. Durch diese zusätzlichen Stellen wird davon ausgegangen, dass die Ausstattung der IK mit einem Stellenanteil von 35 % ausreichend ist.

Der Behindertenbeirat der Stadt Lörrach unterstützt seit 2007 die Belange von Menschen mit Behinderungen. Neun Personen mit verschiedenen Einschränkungen gehören dem Gremium an, das für Gemeinderat und Stadtverwaltung eine beratende Funktion in allen Belangen behinderter Menschen hat. Der Beirat wurde in diesem Jahr ebenfalls neu gewählt. Der Behindertenbeirat hat in den vergangenen Jahren viele wichtige Projekte wie die Zertifizierung „barrierefrei“ und den Behindertenbeirat angestoßen. Das „Kino für alle“ feierte in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Jubiläum.

Auch hier gibt es Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Nach der letzten Erhebung im Jahr 2015 leben in Deutschland rund 7,6 Millionen Menschen mit einer schweren Behinderung. Dies sind rund **9,5 % der gesamten Bevölkerung**. Umgerechnet auf Lörrach wären dies rund 4650 Menschen. Ältere Menschen machen mit über 50 % hier den größten Anteil aus. Die Herausforderungen durch ältere Behinderte werden für die Stadt in den nächsten Jahren zunehmen

Insbesondere bei den Themen des Behinderten- und des Seniorenbeirats gibt es viele sich überschneidende Aufgabenfelder, wie zum Beispiel Wohnen und Mobilität.

Der Seniorenbeirat, der „jüngste“ Beirat der Stadt, kümmert sich seit dem vergangenen Jahr um die Generation 65+. Die Stelle der Seniorenkordinatorin wurde für die Dauer von zwei Jahren befristet mit Ute Hammler besetzt. Die Entfristung wird in einer gesonderten Vorlage beraten.

Mit rund **20 % der Gesamtbevölkerung** gehört ungefähr jeder Fünfte zu dieser Generation. Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes und des Landkreises wird dieser Anteil bis im Jahr 2030 stark ansteigen. Nach aktuellen Prognosen ist davon auszugehen, dass die Altersgruppe U65 abnehmen und die Altersgruppe Ü65 stark zunehmen, die Zahl der potentiell Pflegebedürftigen (Ü85) sich sogar nahezu verdoppeln wird.

Der Seniorenbeirat hat bereits im ersten Jahr seiner Tätigkeit zahlreiche Themen aufgegriffen. Die Umfrage „Älterwerden in Lörrach“ wurde mit großem Engagement durchgeführt und in Eigenregie ausgewertet. Der erste Seniorensommer war ein großer Erfolg. Das monatliche Seniorenkino ebenso. Eine enge Zusammenarbeit mit der Leiterin des Treffpunkts PlusPunktZeit hilft, Synergien zwischen beiden Bereichen zu erreichen. Die 50%-Stelle wird daher aktuell für ausreichend erachtet.

Alle Beiräte erfüllen in unserer Stadt wichtige Aufgaben. Sie unterstützen die Arbeit des Gemeinderates und seiner Ausschüsse und bereichern das Zusammenleben aller.

Um die Geschäftsstelle des Behindertenbeirats, die im Vergleich zu den beiden anderen Beiräten deutlich weniger Stellenanteile zur Verfügung hat, zu stärken und das Thema Inklusion weiter voranzubringen schlagen wir vor, den Stellenanteil der Behindertenkoordination auf 25 % anzuheben. Zudem sollten die Budgets des Behinderten- und des Seniorenbeirats dem der Internationalen Kommission angepasst und auf 6.500 € erhöht werden. Größere Projekte sollten wie bisher im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen werden.

Yvonne Eyhorn  
Kommis. Fachbereichsleiterin